



Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**in der Stabsstelle
„Geschäftsstelle Forst / Direkte Förderung“**

**die Funktion (w/m/d)
einer Volljuristin / eines Volljuristen
in der Geschäftsstelle Forst
(EG 12 TV-L)**

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Die Stabsstelle „Geschäftsstelle Forst / Direkte Förderung“ koordiniert die Abläufe im Förderverfahren zwischen dem Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, der EU-Zahlstelle beim Direktor der Landwirtschaftskammer NRW und den Regionalforstämtern, ist aber auch selbst bewilligende Stelle forst- und holzwirtschaftlicher Förderprogramme.

Der Dienort ist Münster.

**Aufgabenschwerpunkte:
Grundsatzangelegenheiten**

- Aktives Fördermanagement (u.a. das Erstellen und Anpassen von Checklisten, Merkblätter und Handlungsanweisungen zur landeseinheitlichen Verfahrensführung/Verfahrensgestaltung);
- Beratung und Entscheidungsvorbereitung für das MLV in neuartigen und unklaren Sachverhalten oder bei der Novellierung von Richtlinien;
- Beratung natürlicher und juristischer Personen in komplexen Fragen im Förderverfahren forstlicher Dienstleistung incl. abschließender Entscheidung Vorprozessuale Bearbeitung rechtlicher Angelegenheit.

Juristische Beratung und Vertretung in Gerichts- und Insolvenzverfahren /Bearbeitung von Berichten von Prüfinstanzen

- Vertretung (u.a. selbstständige gerichtliche Prozessführung und Korrespondenz in Förderrechtsfällen und verbundenen Verfahren wie z.B. Kostenersatzforderungen, als Prozessbevollmächtigter im gerichtlichen Verfahren, Forderungsverfolgung in Insolvenzverfahren);
- Beratung der Geschäftsstelle Forst (in allen förderungsbezogenen Rechtsfragen, bei der (Rück-)Abwicklung und rechtlichen Handhabung von schwierigen und fehlerhaften (Alt-) Fällen);
- Bearbeitung von Berichten von Prüfinstanzen (u.a. Einholen und Abfassen von Stellungnahmen; Prüfung/Umsetzung von Maßnahmen zu den Feststellungen der Prüfinstanz).

Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln (u.a. Budgetplanung, Mittelüberwachung, Reporting, Mittelauszahlung).

Ihr Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung zum Richteramt
- Erstes und zweites juristisches Staatsexamen mit möglichst überdurchschnittlichen Ergebnissen
- Bereitschaft, sich auch kurzfristig in fremde Rechtsgebiete einzuarbeiten
- Sicherer Umgang mit MS-Office Produkten
- Führerschein der Klasse B (PKW)
- Erste Berufserfahrung wünschenswert, aber keine Bedingung

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet wird ein konsequentes und überzeugungskräftiges Eintreten für die Interessen des Landesbetriebes. Sie haben Teamgeist, besitzen Kontakt – und Kommunikationsfähigkeit und akzeptieren die Anforderung, vor allem praktikable Lösungen zu finden und ziel- und ergebnisorientiert zu handeln. In diesem Tätigkeitsfeld sind darüber hinaus Organisationsgeschick, Kreativität, Eigenmotivation, Belastbarkeit, Verlässlichkeit, Selbstständigkeit sowie die Fähigkeit, sich in komplexe Aufgabenstellungen schnell einzuarbeiten gefordert. Sie sind bereit, zu Besprechungen, Gerichtsterminen und außergerichtlichen Ortsterminen in ganz Nordrhein-Westfalen zu reisen sowie im Bedarfsfall auch außerhalb der gewöhnlichen Dienstzeiten tätig zu werden.

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach Entgeltgruppe 12 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine flexible Arbeitszeitregelung,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit,
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte,
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements,
- ein attraktives Fortbildungsangebot.

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist stets gegeben.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen aller Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail (möglichst in einem pdf-Dokument, nicht größer als 12 MB) unter Angabe des Aktenzeichens „**Mitarbeit Geschäftsstelle Forst**“ bis **zum 17.09.2026** an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte oder mit Makros versehene Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Bei Fragen zu fachlichen oder inhaltlichen Themenpunkten steht Ihnen Herr Gerbershagen (0251/91797-465), zur Verfügung. Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an das Team Personal / Organisation, Herr Bölscher (0251/91797-126).